

SCHABENREITH NEWS

AUSGABE 05/2021

TIERPARADIES SCHABENREITH

DAS ETWAS ANDERE TIERHEIM





Katzenmama GYN und Sohn ÖSTROGEN (ÖSI)

WEIHNACHTEN WAR DOCH ERST ...

In meiner Kindheit, schon lange Zeit vorbei, gab es Faschingskrapfen nur im Februar. Da war das eine Besonderheit. Jetzt im Oktober schon überall Weihnachtsdeko. Mir vergeht Weihnachten jetzt schon. Eigentlich hoffen wir auf ein Weihnachtswunder, das vor vier Tagen in unser Leben getreten ist. Bissl früh, aber wer glaubt schon an das Christkind.

Das „Weihnachtswunder“ heißt **ARIGONA**. Nachdem sie ein mit Fell überzogenes Gerippe ist, wird sie unser ganz persönliches Weihnachtsgeschenk. Der erbärmliche Zustand in dem sich die Hundedame befindet ist mehr als besorgniserregend. Mittlerweile kann **ARIGONA** bereits ein paar Schritte gehen, was bei ihrer Ankunft nicht der Fall war. Ab der Mitte ihres Körpers war die Kleine so schwach, sodass sie ihre Hinterbeine nur nachschleppte. Zunächst dachte ich, **ARIGONA** hätte ein Hüftproblem, aber einige Röntgen ergaben, dass sie ganz gesund ist, nur keine Kraft mehr hatte. Kein Futter – keine Kraft. Ihr Leben neigte sich dem Ende zu. Wir begannen zu kämpfen und unsere Tapfere machte mit. Um ihre Wunden schneller heilen zu können, kauften wir einen Laser. Nicht ganz billig. Kostet einen kleinen Gebrauchtwagen, aber es zahlte sich aus, denn ihre offenen Liegeschwielen verheilen sehr gut und bei jeder Laserbehandlung gibt es ein Leckerli dazu. So soll es sein. Jeder Mensch ist einmalig und Hunde erst recht!

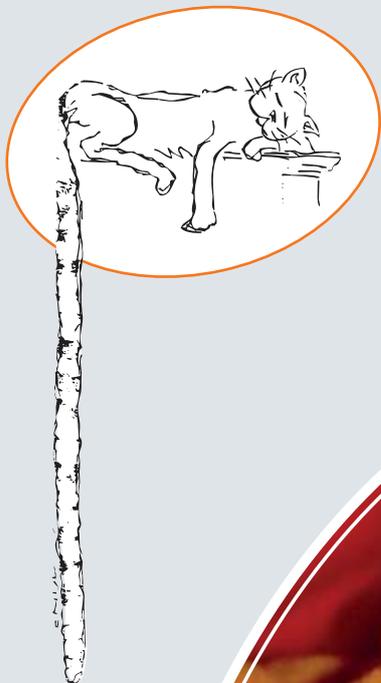
Ein weiterer Kampf war, als wir eine schwangere (ich sage absichtlich schwanger) Katze bekamen. Abgemagert und dazu kam noch ein hartnäckiger Durchfall. Zwangsernährung, täglicher Tierarztbesuch und vieles mehr war erforderlich, aber das Wichtigste war **GYN** Liebe und Geborgenheit zu geben. Ich gab ihr eines unserer ehemaligen Fremdenzimmer um es der zukünftigen Mama so gemütlich wie möglich zu machen. In nicht ganz drei Wochen Aufenthalt hatte ich nur sehr wenig Chance sie zu einer kräftigen Katzenmama aufzupäppeln. **GYN** hat zwar sehr brav gegessen, aber die Zeit zur Geburt war zu knapp. Vier Totgeburten und zwei ganz schwache Kinder kamen zur Welt. Mit Blaulicht und Folgetonhorn raste ich zu unserer Tierärztin und fuhr erst heim als die Kitten stabil waren. **ÖSTROGEN** war sehr schwach und **SEROTONINA** trank sehr brav und trotzdem machte sie sich zwei Tage später auf die Reise über den Regenbogen. **GYN** hat die Geburt sehr mitgenommen und so versorgten wir beide das Katzenkind. Ich denke wir waren ein gutes Team, denn **ÖSTROGEN** ist ein dicker Wuzel geworden und sehr aufgeweckt.



ARIGONA



ARIGONA (3 kg mehr) mit Tierpflegerin Sandra



ADRENALIN

Nach längerer Zeit hat der **ORF (OÖ HEUTE)** wieder über das Tierparadies Schabenreith berichtet. Ein Bericht der sehr gut angekommen ist. Spenden gibt es nach solchen Sendungen eigentlich nicht, aber umso mehr Tiere die abzugeben sind, das ist immer schon so gewesen. Leider!

Vor einigen Wochen bezog ein 7 Monate alter Schäferhund unser Tierheim. Wenn der Sohn dieser Familie brav lernt, bekommt er einen Hund. Mit Beginn des neuen Schuljahres wird der Hund ins Tierheim abgeschoben, das Kind wird wieder erpresst, das gleiche Spiel beginnt von vorne. Es ist bereits der zweite Rüde der zu uns kam. Wenn ich der Sohn von dieser abartigen Familie wäre, würde ich nur „nicht genügend“ schreiben und den Spieß umdrehen. Bei uns erhielt der Schäferhund den Namen **DÜSI DÜSENTRIEB**.

Einige Streunerkatzen und -kater haben ebenso bei uns Quartier bezogen, auch wenn man diese Geschöpfe wieder in die Freiheit entlassen muss – laut Verordnung. Eine gute Idee, die Streuner nach der Kastration wieder frei zu lassen. Besonders die Katzen, die nach einem Unfall nur drei Beinchen haben oder uralt sind. Ebenso gibt es Fälle, bei denen die Mundhöhle so saniert werden musste, dass kein einziger Zahn vorhanden blieb. Sicher eine tolle Sache, die gefangenen Mäuse tot zu lutschen. Wir widersetzen uns diesem Irrsinn und geben ein liebevolles Zuhause und die Streuner...genießen. Die Herrschaften möchten nicht mal in das Freigehege hinaus. Immer gefüllte Futterschüsseln, einen trockenen Schlafplatz und tierärztliche Versorgung, viel Zuwendung und Wärme – was will Katze mehr. Sie haben genug vom Überlebenskampf und wir haben genug von dummen Verordnungen.

Heuer konnten wir einige Hunde und Katzen auf Traumplätze vermitteln. Besser geht es nicht und das macht uns glücklich.

Vom Amtstierarzt aus Steyr bekamen wir einen Schafbock, nicht kastriert und mit einem inoperablen Nabelbruch. Die Kastration verlief problemlos und in vier Wochen darf er zu seinen Kollegen ziehen. Sein Name: **POPCORN**.

Das Fuchsgehege wird in Kürze fertig gestellt und dann können meine fünf Wahnsinnigen noch mehr Gas geben. Jedoch habe ich keine eigene Höhle bekommen und muss weiterhin bei den Füchsen „schlafen“ (mich sekkieren lassen).

Nachdem sein Herrchen verstorben ist, verständigte uns die Polizei wir mögen den Hund abholen, was mein Mann auch tat. Dieser Hund kam, sah und siegte. Ab dem ersten Tag war klar, dass mein Mann nicht mehr auf seinem Sessel sitzen darf. Wir nennen ihn **CHRISTOPH**, da er wie eine „Waltze“ aussieht, Rechtschreibungsfehler absichtlich (Wortspiel: Oscarpreisträger Christoph Waltz). Ist ihm allerdings egal – Hauptsache essen. Leider isst er Fleisch, denn bei **CHRISTOPH** fängt Frieden nicht am Teller an.



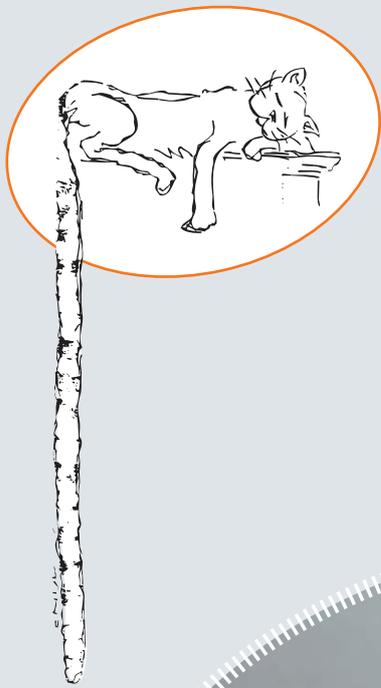
DÜSI DÜSENTRIEB. Dieser Hund wird nicht gewürgt.



POPCORN



CHRISTOPH



ALVARO



Mega krasser Kater: Attraktives Aussehen, klasse Topfigur, charismatisches Auftreten, intelligente Erscheinung, charmanter Charakter, nicht vermittelbar.
ENZO UNTERWEGER.



UHUDLER



SCHARIA



Bitte verwenden Sie keine Weihnachtssterne und Lametta – diese sind für Tiere tödlich. Unsere Weihnachtssterne sind aus Seide und die Kugeln unzerbrechlich.

*Unsere kleinen und großen Tiere,
mein Mann und ich wünschen Ihnen
ein besinnliches Fest und
ein berauschendes Jahr 2022.*

Jetzt beginnt ohnehin wieder das Weihnachtsmorden von Tieren.
Sicher nicht der Sinn von Weihnachten.

Ja, wir haben im letzten Jahr wieder einige blaue Flecken
auf der Seele bekommen, denn viele warten darauf, dass
du am Boden liegst (Gegenwind, Intrigen, etc.).

Mein Mann und ich geben alles und nichts anderes wollen
wir im Leben. Ein Gefühl, das Ziel erreicht zu haben.

**Danke, dass Sie uns auch im Jahr 2021 Ihre Treue
geschenkt haben. DANKE FÜR ALLES!**

*Alles Liebe, bis zum nächsten Jahr,
wünschen Harald und Doris HOFNER- FOLTIN*



PÜR-REH schon erwachsen.



Das neue Fuchsgehege im Endspurt.



IMPRESSUM: Herausgeber / Medieninhaber: Tierparadies Schabenreith E.V., Ziehbergstraße 23, A-4562 Steinbach / Ziehberg, ZVR-Zahl: 256816179
Bankverbindung: Erste Bank, IBAN: AT532011183956483900, BIC: GIBAATWWXXX; Verlagsort: Tierparadies Schabenreith E.V., Ziehbergstraße 23, A-4562 Steinbach / Ziehberg;
Hersteller / Herstellungsort: ZMG Direktwerbung GmbH, Zetschegasse 21, 1230 Wien; Fotos & Redaktion: Doris Hofner-Foltin;
Organisation: Mag. Luise Schintlmeister; Grafische Unterstützung: Alexandra Hofner
„Schabenreith News“ dient zur Verbreitung und Förderung des Tierschutzgedankens. Als öffentliches Tierheim des Landes Oberösterreich und gemeinnütziger Verein ist es uns ein Anliegen, von der Arbeit am Hof zu berichten und durch artgerechte Haltung eine Vorbildfunktion auszuüben und so ein Umdenken im Umgang mit Haus-, „Nutz-“ und Wildtieren in der Gesellschaft zu bewirken. Satzfehler und Irrtümer vorbehalten. **Ausgabe Dezember 2021**